

Inspirierende Referate, Podiumsdiskussionen, wissenschaftliche Forschungsarbeiten Die «World Federation of Right to Die Societies»-Konferenz 2024, 18. – 21. September in Dun Laoghaire nahe Dublin

von DIGNITAS – Menschenwürdig leben – Menschenwürdig sterben

November 2024

Die [World Federation of Right to Die Societies](#) (WFRtDS) hält alle zwei Jahre eine Generalversammlung ab, bei der sich ihre Mitglieder-Organisationen treffen. Die WFRtDS ist die weltumspannende, gemeinnützig tätige Dachorganisation der Organisationen, die sich für ein selbstbestimmtes und würdiges Lebensende engagieren. Die biennale Versammlung ist Teil einer öffentlichen Konferenz, organisiert von einem der WFRtDS-Mitglieder, von denen es 60 in 30 Ländern rund um die Welt gibt. Die [diesjährige Konferenz](#) wurde von [End of Life Ireland](#) veranstaltet, einer gemeinnützigen Organisation von Freiwilligen, die für selbstbestimmte Sterbehilfe als zulässige Lebensende-Wahlmöglichkeit eintreten.

Auftakt zur eigentlichen Konferenz war eine öffentliche Veranstaltung, die sich einem Thema annahm, das weltweit an Aufmerksamkeit gewinnt: Demenz. Die Kanadierin [Jule Briese](#) präsentierte ihr Stück, eine Lesung, «Ten Minutes to Midnight», das auf dem von ihr und Wayne Briese geschriebenen Buch «[Shared Conversations – Glimpses of Alzheimer's](#)» basiert. Es beschreibt den Weg mit ihrem an Demenz erkrankten Ehemann Wayne, der sagte: «Ich will nicht als verlorene Seele in einem Pflegeheim enden.» Und der nach vier Jahren mit Demenz Sterbehilfe (medical assistance in dying, MAiD) beanspruchte. Der Ire [Tom Curran, der seine Partnerin Marie Fleming unterstützt hatte](#), vor Gericht ihr Recht auf Zugang zu legaler Unterstützung zur Beendigung ihres Leidens und Lebens aufgrund von Multipler Sklerose zu erkämpfen, übernahm die Rolle von Wayne. Carmel Geoghegan von der Organisation [Dementia Ireland](#) las Jule. Das Stück ist ein Ausschnitt der Gespräche zwischen Jule und Wayne, die zeigen, wie beide auf der Lebensreise mit Demenz verbunden blieben.

Die biennale WFRtDS-Zusammenkunft ist eine bedeutende Veranstaltung, um sich mit Kollegen und Expertinnen auszutauschen, besonders jenen von weit entfernten Ländern, und bezüglich der weltweiten Entwicklungen in Lebensende-Wahlmöglichkeiten auf den neusten Stand zu kommen. Der Vorstand und das Team der WFRtDS zeigten, dass diese Organisation ein robuster und wachsender Dachverband ist. Vier neue Mitgliedsorganisationen konnten begrüßt werden: [Irish Doctors supporting MAiD](#), [DescLAB](#) aus Kolumbien, sowie aus den USA [Maine Death with Dignity](#) und [Dying Right North Carolina](#).

Die zwei öffentlichen Konferenztage waren gefüllt mit inspirierenden Referaten, Podiumsdiskussionen, sowie Kurzvorträgen zu wissenschaftlichen Forschungsarbeiten, die diverse Aspekte der Bedeutung von Gesundheits-Vorsorgeplanung (Patientenverfügung, usw.), Palliativpflege, Sicherung des Wohlergehens bis ans Lebensende, Sterbehilfe und mehr beleuchteten.

Referierende aus den Bereichen Sozialarbeit, medizinische Versorgung, Recht und weiteren aus der ganzen Welt ermöglichten wertvolle Einblicke in ihre Arbeit und ihr Engagement dafür, was die Organisation End of Life Ireland so auf den Punkt bringt: «Ein sanfterer Tod ist möglich». [Es sind Videoaufnahmen verfügbar](#), welche die zum Nachdenken anregenden Referate und Diskussionen zeigen und ein tieferes Verständnis der wichtigen Themen rund um Lebensende-Wahlmöglichkeiten vermitteln.

Die WFRtDS Konferenz 2026 findet in Tokyo statt, Gastgeber wird die [Japan Society for Dying with Dignity](#) sein.